



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-2659
	Datum: 16.02.2016
von Herrn P. Kroll, Herrn Ploß und Herrn Wersich; CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Fahrradstraße am Leinpfad - ein teurer Spaß
Kleine Anfrage Nr. 41/2016 von Herrn P. Kroll, Herrn Ploß und Herrn Wersich; CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Am 15. Februar 2016 wurde von SPD und Grünen im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschlossen, den Leinpfad noch in diesem Jahr zur Fahrradstraße umzubauen und dort mehr als 75 Parkplätze zu vernichten. Der Kostenpunkt: ca. 1,4 Millionen Euro. Pikant: Eventuell sollen nun sogar noch die Anlieger an den Kosten beteiligt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) *Wie kommt die Kostenschätzung von ca. 1,4 Millionen Euro zustande (bitte alle Kostenpunkte einzeln aufschlüsseln)?*

Position	Kosten
Straßenbau inkl. Verkehrssicherung, Entwässerung, Markierungsarbeiten	862.185,00 €
Öffentliche Beleuchtung	5.000,00 €
Straßenbegleitgrün/Bäume	9.500,00 €
Kostenvarianz	132.000,00 €
Mehrwertsteuer 19 %	191.651,00 €
Gesamtbaukosten inkl. MwSt. (gerundet)	1.210.000,00 €
Planungskosten und Voruntersuchungen (pauschal)	170.000,00 €

Gesamtkosten	1.380.000 €
---------------------	--------------------

Bei der vorhergehenden Aufstellung handelt es sich um eine vorläufige, grobe Kostenschätzung mit Stand 01/2016. Eine detaillierte Kostenberechnung ist noch nicht erfolgt. Es wird mit Blick auf die Vorbemerkungen darauf hingewiesen, dass ein Großteil der Kosten auf ohnehin erforderliche Straßenausbesserungsmaßnahmen entfällt.

Durch die im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude am 15.02.2016 von Bezirkspolitik sowie Bürgerinnen und Bürgern vorgetragenen Anregungen ist, abhängig von der Anzahl der berücksichtigten Aspekte, von einer Kostensteigerung auszugehen.

Eine Evaluierung nach Abschluss der Maßnahme sowie ggf. notwendige bauliche Anpassungen werden ebenfalls zu einer Erhöhung der Kosten führen.

2) *Wann wird sich entscheiden, ob die Anlieger an den Kosten beteiligt werden?*

Nach Informationen des Bezirksamtes werden die Anlieger nicht an den Kosten beteiligt.

25.02.2016

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine